

## WOHNEN

### Leitbild einer flexiblen und neutralen Nutzungsmöglichkeit von Wohnraum

Bei der Rolle der Kommunen im Bereich Wohnen müssen viele Faktoren berücksichtigt werden. So stellt sich zunächst die Frage, ob man es vor Ort mit einem Prozess der Schrumpfung, der Stagnation oder des Wachstums der Bevölkerung zu tun hat. Zudem muss dem Phänomen einer wachsenden Anzahl alternativer Familienmodelle (z.B. Patchwork-Familien mit vielen Kindern verschiedener Eltern und Bedürfnissen) Rechnung getragen werden. Um auf eine sich wandelnde Alterstruktur vor Ort flexibel reagieren zu können, sind Konzepte einer anpassungsfähigen, neutralen Nutzung von Wohnobjekten sinnvoll. Dies erfordert auch ein radikales Umdenken im Hinblick auf rigide Vorschriften und extrem hohe Standards beim Wohnungsbau (Bauvorschriften, hohes Baukostenniveau, Energiesparverordnung). Hier sind die Kommunen gefragt, Impulse innerhalb der Verwaltung aufzugreifen und Gesetze, Standards und Strukturen zu überdenken bzw. dort, wo sie selbst keinen Einfluss auf die Gestaltung haben, auf sinnvolle Änderungen zu dringen.

### FAMILIENFREUNDLICHES WOHNEN IN DER KOMMUNE

#### ZIEL **WOHNEN – Daten erheben**

erledigt?

ja | nein

##### **Familien:**

Altersstruktur, Größe + Zusammensetzung, Mobilität der Mitglieder

Barrierefreiheit (tauglich für Rollator, Rollstuhl, Kinderwagen)

Beschäftigungsprofile + Einkommensstruktur

Sonstiges: \_\_\_\_\_

**Rechtslage:** (Gesetze/Verordnungen/Regelungen/sonst. Vorschriften)

kommunaler Wohnungsbau

Förderung von Wohneigentum

Sonstiges: \_\_\_\_\_

##### **Wohnungsbau/-förderung:**

Bestand an kommunalem Wohnraum (Menge, Art, Ort)

Wohnungsbaugesellschaft/Genossenschaft

Förderung von Wohneigentum (Instrumente, Höhe der Mittel)

Wohnungsbaukonzept

Sonstiges: \_\_\_\_\_

#### ZIEL **WOHNEN – Strukturen überprüfen**

vorhanden?

ja | nein

Zentraler Ansprechpartner (Familienbeauftragter Wohnen)

Informationen für Familien:

Bündelung und übersichtliche Darstellung

laufende Aktualisierung

leicht abrufbar

Übersicht über Förderung (Eigentumserwerb, Sozialwohnungen)

Förderung von Wohneigentum:

unbürokratische Fördermöglichkeiten

attraktive Baugebiete/-projekt

großzügige Fördermittel

(Kommunaler) Wohnungsbau:

ZIEL	<b>WOHNEN – Strukturen überprüfen</b>	vorhanden? ja   nein
	Berücksichtigung der Umwandelbarkeit von Immobilien	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Diversifizierung (Vermeidung von Ghettoisierung/Gentrifizierung)	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Beachtung von gewachsenen Strukturen vor Ort	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Erteilung von Baugenehmigungen für familienfreundliche Vorhaben (d.h. keine Monopolstellung einzelner finanzkräftiger Baufirmen mit teuren, für die meisten Familien unerschwinglichen Bauvorhaben)	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>

ZIEL	<b>WOHNEN – Konzept entwickeln</b>	erledigt? ja   nein
	Datenanalyse	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Verbesserungs-/Handlungsbedarf erfassen	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Prioritäten setzen + Ziele entwickeln	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	neue Instrumente schaffen	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Betroffene einbeziehen/beteiligen	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Konzept zur Förderung von Wohneigentum	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Konzept für kommunalen Wohnungsbau	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>

ZIEL	<b>WOHNEN – Familienfreundlichkeit fortschreiben</b>	vorhanden? ja   nein
	Bewährte Praxis:	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Kooperation innerhalb der Landkreise	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Austausch/Vernetzung mit anderen Kommunen	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Beteiligung von Familien	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Projekte/Instrumente fortentwickeln	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Gestaltungs- und Ermessensspielräume nutzen	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Notwendige/sinnvolle Änderungen von Vorschriften anstreben	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Laufende Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>
	Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>   <input type="checkbox"/>

NOTIZEN – WOHNEN